

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 26 (1911)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

**Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.**

**Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.**



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

**Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.**

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXVI. Jahrgang.

Nr. 7.

1. Juli 1911.

Inhalt: 1. Portofreiheit der Schulsynode- und der Kapitelsvorstände. — 2. Militär-Rekrutierung im Jahr 1911. — 3. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 4. Neuere Literatur. — 5. Inserate.
Beilage: Lehrerverzeichnis 1911.

Portofreiheit der Schulsynode- und der Kapitelsvorstände.

Die Kreispostdirektion Zürich teilt mit Zuschrift vom 23. Juni 1911 mit, daß auf eine Anregung hin das schweizerische Postdepartement in Bern die Frage der Portofreiheit der Schulsynoden, Kapitel und Konferenzen neuerdings geprüft habe und daß darauf in Abänderung einer frühern Verfügung der schweizerischen Oberpostdirektion folgende Weisung an die Poststellen erlassen worden sei:

„Die an Lehrer ergehenden Einladungen zu Lehrerkonferenzen (Bezirks- und Kantonalkonferenzen), Schulsynoden und Schulkapiteln können portofrei befördert werden, sofern diese Konferenzen amtliche sind, d. h. auf Gesetzen oder Verordnungen beruhen und nicht bloß die Eigenschaft von freiwilligen Lehrervereinigungen besitzen.“

Die Kreispostdirektion Zürich fügt bei, daß zufolge dieser Verfügung den Schulkapiteln und der Schulsynode des Kantons Zürich im vorstehenden Sinne die Portofreiheit zukomme.

Zürich, 23. Juni 1911.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Militär-Rekrutierung im Jahr 1911.

Die Schulbehörden und Lehrer werden auf nachfolgende Zusammenstellung betreffend die Ansetzung der diesjährigen Rekrutenprüfungen aufmerksam gemacht und zugleich ersucht, den Prüfungen durch persönliche Besuche ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden:

Militärkreis VI — Zürich.

Die Untersuchung, Schul- und Turnprüfung und die Rekrutierung im Militärkreise Zürich findet in den Tagen vom 17. bis und mit 22. und vom 24. bis 29. und 31. Juli und 1. August, je morgens 7 Uhr, ferner vom 16. bis 21. Oktober 1911, je morgens 8 Uhr, im Linthescher-Schulhaus in Zürich I (Zugang vom Turnplatz an der Usteristraße) statt.

Militärkreis VII — am See.

Es rückt ein in *Horgen* (Sekundarschulhaus):

- den 11. August, morgens 7¹/₄ Uhr: Mannschaft von Richterswil, Hütten, Schönenberg, Hirzel, Oberrieden;
- den 12. August, morgens 7¹/₄ Uhr: Mannschaft von Wädenswil;
- den 14. August morgens 7 Uhr: Mannschaft von Adliswil, Kilchberg, Rüschlikon;
- den 15. August, morgens 7 Uhr: Mannschaft von Langnau a. A., Thalwil;
- den 16. August, morgens 7 Uhr: Mannschaft von Horgen;
in *Meilen* (auf dem Haabplatz):
- den 17. August, morgens 7¹/₂ Uhr: Mannschaft von Männedorf, Stäfa, Öttil a. See;
- den 18. August, morgens 7¹/₂ Uhr: Mannschaft von Bubikon, Grüningen, Hombrechtikon, Ütikon a. See;
- den 19. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Egg, Maur, Witikon, Zollikon;
- den 21. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Erlenbach, Küsnacht;
- den 22. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Herrliberg, Meilen, Zumikon.

Militärkreis III und V — Amt und Unterland.

Es rückt ein in *Affoltern a. A.* (Casino):

- den 23. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Knonau,

Kappel a. A., Hausen a. A., Äugst, Mettmenstetten, Maschwanden, Obfelden, Ottenbach;

den 24. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Rifferswil, Affoltern a. A., Hedingen, Bonstetten, Stallikon, Wettswil, Birmensdorf, Äsch;

in *Örlikon* (Brauerei):

den 25. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Uitikon a. A., Ober- und Niederurdorf, Dietikon, Schlieren;

den 26. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Ötwil a. d. Limmat, Geroldswil, Weiningen, Ober- und Unter-Engstringen, Altstetten, Albisrieden, Schwamendingen;

den 28. August, morgens 7½ Uhr: Mannschaft von Höngg und Seebach;

den 29. August, morgens 7½ Uhr: Mannschaft von Örlikon;

den 30. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Wallisellen, Rieden, Dietlikon, Nürensdorf, Bassersdorf, Kloten, Opfikon;

den 31. August, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Affoltern b. Z., Regensdorf, Dällikon, Dänikon, Hüttikon, Otelfingen, Boppelsen, Buchs, Oberglatt, Niederglatt, Niederhasli;

den 1. September, morgens 7½ Uhr: Mannschaft von Rümlang, Dielsdorf, Regensberg, Niederweningen, Oberweningen, Schleinikon-Dachslern, Schöfflisdorf, Steinmaur, Neerach, Bachs;

den 2. September, morgens 7½ Uhr: Mannschaft von Hochfelden, Bülach, Bachenbülach, Winkel, Lufingen, Ober- und Unterembrach, Rorbas, Freienstein;

den 4. September, morgens 7½ Uhr: Mannschaft von Höri, Stadel, Weiach, Glattfelden, Eglisau, Wasterkingen, Hüntwangen, Wil b. R., Rafz.

Militärkreis IV — Oberland.

Es rückt ein in *Wald* (Primarschulhaus):

den 5. September, morgens 8¹⁰ Uhr: Mannschaft von Bauma, Fischenthal, Sternenbergr;

den 6. September, morgens 8¹⁰ Uhr: Mannschaft von Wald, Wila;

in *Wetzikon* (Bahnhof):

den 7. September, morgens 7½ Uhr: Mannschaft von Dürnten, Hinwil;

den 8. September, morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Mannschaft von Bärets-
wil, Wetzikon;

den 9. September, morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Mannschaft von Goba-
u, Rüti;

in *Pfäffikon* (Bahnhof):

den 11. September, morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr: Mannschaft von Hitt-
nau, Kyburg, Pfäffikon, Russikon, Seegräben, Wildberg;

den 12. September, morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr: Mannschaft von Fehr-
altorf, Illnau, Lindau, Weißlingen;

in *Uster* (Sekundarschulhaus):

den 13. September, morgens 7 Uhr: Mannschaft von Uster;

den 14. September, morgens 8¹⁰ Uhr: Mannschaft von Düben-
dorf, Fällanden, Greifensee, Mönchaltorf, Schwerzenbach,
Volketswil, Wangen.

Militärkreis II — Winterthur.

Es rückt ein in *Winterthur* (Casino):

den 2. August, morgens 7 Uhr: Mannschaft von Wülflingen,
Veltheim;

den 3. August, morgens 7 Uhr: Mannschaft von Töb;

den 11. Oktober, morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Mannschaft von Zell, Wie-
sendangen, Waltalingen, Unterstammheim, Turbenthal,
Thalheim a. d. Th., Schottikon;

den 12. Oktober, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Seen,
Schlatt, Seuzach, Rickenbach, Pfungen;

den 13. Oktober, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Oberwin-
terthur, Oberstammheim, Neftenbach, Hofstetten, Hagen-
buch;

den 14. Oktober, morgens 8 Uhr: Mannschaft von Elsau, Elli-
kon a. d. Th., Elgg, Dinhard, Dägerlen, Dättlikon, Brüt-
ten, Bertschikon, Altikon;

in *Gr.-Andelfingen* (Schulhaus):

den 9. August, morgens 7 $\frac{3}{4}$ Uhr: Mannschaft von Adlikon,
Groß- und Klein-Andelfingen, Benken, Berg a. I., Buch
a. I., Dachsen, Dorf, Feuerthalen, Henggart und Hettlin-
gen;

den 10. August, morgens 7 $\frac{3}{4}$ Uhr: Mannschaft von Flaach,
Flurlingen, Humlikon, Marthalen, Ossingen, Rheinau, Trül-
likon, Truttikon, Uhwiesen, Volken.

Die Untersuchung, Schul- und Turnprüfung und die Rekrutierung der Stellungspflichtigen der Stadt Winterthur findet am 4., 5., 7. und 8. August, morgens 7 Uhr, im Casino Winterthur statt.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. An die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Volksschule, sowie der mittleren und höhern Schulen des Kantons.

Erziehungsrat. Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 1911 die Direktion des Erziehungswesens für die Amtsdauer 1911—1914 Regierungsrat Dr. A. Locher zugeteilt und als Stellvertreter Regierungsrat J. Lutz bezeichnet.

Der Kantonsrat hat in der Sitzung vom 29. Mai für eine weitere Amtsdauer als Erziehungsräte gewählt: Nationalrat Rudolf Amsler, in Meilen; Prof. Dr. Alfr. Kleiner in Zürich IV; Stadtrat Dr. H. Mousson, in Zürich V, und an Stelle des verstorbenen Stadtpräsidenten Geilinger in Winterthur Rektor Dr. Keller in Winterthur. Ferner wurde die Wahl der von der Schulsynode (12. Juni) bezeichneten Mitglieder, Seminardirektor Dr. E. Zollinger in Küsnacht und Nationalrat F. Fritschi, in Zürich V, bestätigt.

Botanischer Garten. Lehrer, die mit ihren Schülern den Botanischen Garten in Zürich besuchen wollen, werden auf § 5 des Regulativs über den Besuch des Gartens (vom 23. Mai 1906) aufmerksam gemacht, welcher lautet:

„Lehrer dürfen im Garten und in den Gewächshäusern mit ihren Schülern Demonstrationen abhalten. Sie haben jedoch tags zuvor bei der Direktion die Bewilligung hierfür einzuholen.“

In dringlichen Fällen genügt ausnahmsweise die Anzeige erst am Tage des Besuches.

2. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschiede:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich IV	Pfenninger, Robert	1858	1878—1911	2. Juni

Hinwil	Itzikon	Bär, Karl	1838	1859—1910	24. Mai
Winterthur	Winterthur	Hofman, Hch.	1867	1887—1911	3. Juni

Rücktritt auf 10. Juni 1911:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Winterthur	Winterthur	Angst, Fanny	Wil b. Rafz	1909—1911

Verwesereien:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Verweserin	Amtsantritt
Zürich	Zürich IV	Bickel, Johanna, v. Zürich	3. Juni
Horgen	Richterswil	Greutert, Elsa, v. Winterthur	12. Juni
Winterthur	Winterthur	Haller-Stucki, Bertha, in Veltheim	4. Juni
Winterthur	Winterthur	Heuberger, Luise, v. Jonschwil, St. Gallen	12. Juni

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1911 bzw. 1. Mai 1910:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Affoltern	Kappel a. A.	Moser, Susanna, v. Zäziwil (Bern) ¹⁾	Verweserin daselbst
Horgen	Langrati	Wild, Adolf, v. Goßau	Verweser daselbst
Pfäffikon	Lindau	Bünzli, Elise, v. Fehraltorf	Verweserin daselbst

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikarin
Zürich	Zürich I	Corrodi, Heinr.	Urlaub	26. Mai-4. Juni	Wiederkehr, Rosa, v. Zürich
"	" III	Hösli, Rudolf	M.-Dienst	26. Juni-3. Sept.	Peter, Margrit, v. Stäfa
"	" IV	Bachmann, Emil	Krankh.	19. Juni	Welti, Hanna, v. Zürich
"	Blinden- u. Tbst.-Anst.)	Schmidt, Marie	"	6. Juni-15. Juli	{ Leibacher, Josephine v. Hemishofen
"	Altstetten	Kummer, Friedr.	M.-Dienst	3.-15. Juli	Rüegg, Martha, v. Dübendorf
"	Örlikon	Staub, Joh. Kaspar	Krankh.	31. Mai-17. Juni	Märki, Emma, v. Mandach
"	Schlieren	Gretler, Fritz	"	30. Mai-17. Juni	Fuchsmann, Reg., v. W'wila. A.
Horgen	Horgen	Hildebrand, Hrch.	"	13. Juni	Schinz, Julie, v. Zürich
"	Schönenberg	Späth, Felix	M.-Dienst	3. Juli-1. Aug.	Hürlimann, Rosa, v. Wald
Meilen	Erlenbach	Huber, Jakob	Krankh.	23. Mai	Wettstein, Lina, v. Küssnacht
"	Stäfa	Meier, Paul	M.-Dienst	26. Juni-8. Juli	Ritzmann, Anna, v. Osterfingen u. Zürich
Hinwil	Rüti	Birch, Armin	Urlaub	29. Mai-3. Juni	Rüegg, Luise, v. Blitterswil
Winterthur	Dinhard	Rüegger, Karl	M.-Dienst	28. Juni	Utzinger, Martha, v. Töß
"	Neubrunn	Hotz, Paul	Krankh.	26. Juni	Rüegg, Luise, v. Blitterswil
Bülach	Rorbas	Bohli, Rud.	M.-Dienst	10. Juli-5. Aug.	Utzinger, Martha, v. Töß
Dielsdorf	Weiach	Vollenweider, Luise	Krankheit	19. Juni	Peter, Emma, v. Stäfa

¹⁾ Wahl auf 1. Mai 1910.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Nußberger, August	10. Juni	Tobler, Klara, v. Speicher
"	Zürich IV	Pfenninger, Rob.	2. Juni	Bickel, Johanna, v. Zürich
Pfäffikon	Wila	Wahlenmayer, Frida	3. Juni	Utzinger, Martha, v. Töß
Winterthur	Winterthur	Spörri, Heinr.	27. Mai	Heuberger, Luise, v. Jenschwil
"	"	Hofmann, Heinr.	3. Juni	Haller-Stucki, Bertha, in Veltheim
Bülach	Nürensdorf	Züllig, Alfred	3. Juni	Gelpke, Bertha, v. Küsnacht
Dielsdorf	Affoltern b.Z.	Beisler, Marie	3. Juni	Boßhard-Glättli, Elise, in Affoltern b. Z.

B. Sekundarschule.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Hinwil	Rüti	Peter, Otto	1868	1888—1911	9. Juni

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1911:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Dietikon	Hürlimann, Hans, v. Bäretswil	Verweser daselbst
Horgen	Thalwil	Biber, Walter, v. Horgen	" "

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich III	Angst, Albert	M.-Dienst	6.-14. Juni	Labhard, Lydia, v. Steckborn
"	" IV	Hirzel, Dr. Hch.	Urlaub	26. Mai-4. Juni	Labhard, Lydia, v. Steckborn
"	" V	Schaad, Joh.	"	26. Mai-4. Juni	Zuppinger, Martha, v. Zürich
"	" V	Schweizer, Konrad	"	13. Juni	Zuppinger, Martha, v. Zürich
"	" V	Forster, Hermann	M.-Dienst	26. Juni-8. Juli	Hauser, Gertrud, v. Richterswil
"	" V	Kuhn, Friedrich	"	15.-23. Juni	Hauser, Gertrud, v. Richterswil
"	" V	Bolleter, Reinhold	"	3.-15. Juli	Zuppinger, Martha, v. Zürich
Hinwil	Rüti	Peter, Otto	Krankheit	8.-9. Juni	Wohlgemuth, Frida, v. Fehraltorf
"	Dürnten	Schlatter, Ernst	M.-Dienst	3.-15. Juli	Manz, Werner, v. Marthalen

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Dietikon	Wettstein, Jakob	10. Juni	Hauser, Gertrud, v. Richterswil

C. Arbeitsschule.

Rücktritt auf 30. April 1911:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schuldienst
Winterthur	Altikon	Vontobel-Bolleter, Bertha	1900—1911

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Mai 1911:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten	Bisher. Eigenschaft
Winterthur	Altikon	Bächtold-Straßer, Marie	Arbeitslehrerin in Waltalingen

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich IV	Großmann, Henriette	20. Juni	Frau Wild-Bohli, in Herrliberg
"	" V	Bänninger, Luise	2. Juni	Meier-Egolf, Martha, in Zürich
"	Schlieren	Peter, Marie	1. Juni	Fahrner, Bertha, v. Zürich
Hinwil	Erlosen	Suter, Karoline	23. Juni	Kägi, Luise, in Wald
"	"	" "	21. Juni	Heß, Meta, in Wald
Uster	Uster	Meier, Ida	6. Juni	Hoffmann, Emilie, v. Uster
Winterthur	Hagenbuch	Büchi, Barbara	31. Mai-24. Juni	Peter, Marie, in Elsau
"	Pfungen u. Dättlikon	Steiner-Kunz, Elise	20. Juni	Schneider, Marie, in Rorbas
"	Veltheim	Ott, Sophie	6. Juni	Frau Jenny-Fehr, in Winterthur
Andelfingen	Trüllikon	Egg-Hertli, Elisabeth	24. Juni	Moser, Babette, in Örlingen

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich III	Fischer, Ida	27. Mai	Fahrner, Bertha, v. Zürich
Winterthur	Veltheim	Stauber, Anna	3. Juni	Frau Jenny-Fehr, in Winterthur

3. An die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und an die Schulkapitel.

Bezirksschulpflegen. Rücktritt als Mitglied und Präsident der Bezirksschulpflege Uster: Eugen Frei, a. Pfarrer, in Dübendorf (Wegzug aus dem Bezirk).

Wahlen: a) Als Mitglieder der Bezirksschulpflege Zürich: Werner Flury, Professor, in Zürich V; Rudolf Süssli, Statthalter, in Zürich III; August Weber, Gemeinderat, in Dietikon; b) als Mitglied der Bezirksschulpflege Hinwil: Emil Brunner, Notar, in Grüningen.

Primarschule. Neue Lehrstelle auf 12. Juni 1911: Richterswil (8.).

Trennungsmodus. Genehmigung für Thalwil-Gattikon nach dem Vorschlag der Schulpflege.

Kochunterricht. Die Schulpflege Männedorf hat an der VIII. Klasse der Primarschule vorläufig für das Sommerhalbjahr den Kochunterricht eingeführt.

Außeramtliche Betätigung. Ernst Küpper, Albisrieden: Verzicht auf die seinerzeit erhaltene Bewilligung für Übernahme der Lokalagentur der schlesischen Feuerversicherungsgesellschaft in Breslau.

Sekundarschule. Fremdsprachenunterricht. Bewilligung der Erteilung in Dietikon (Englisch), Gobsau (Italienisch) und Wil b. R. (Englisch).

Urlaub für die Zeit vom 31. August bis 30. September 1911 (zum Zwecke sprachlicher Studien): Paul von der Crone, Sekundarlehrer in Russikon.

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung: a) Nach den Anträgen der betreffenden Schulpflegen: Obermeilen, Utikon a. S., Seen, Dielsdorf; b) unter Bedingungen: Zürich und Winterthur (Sek.).

Primar- und Sekundarschule. Berichtigung. In der Stadt Zürich beträgt die Gesamtzahl der Ferien-Wochen 11 nicht 12, wie in Folge eines Druckfehlers auf Seite 138 der letzten Nummer des „Amtlichen Schulblattes“ vorgemerkt ist.

4. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. Rücktritt auf Schluß des Wintersemesters 1910/11: Dr. Johs. Seitz, Privatdozent an der medizinischen Fakultät.

Habilitation auf Beginn des Wintersemesters 1911/12 an der philosophischen Fakultät, II. Sektion: Dr. phil. et dipl. Ing. David Reichinstein, von Mohilew (Rußland), für physikalische Chemie.

Erneuerung der *venia legendi* für weitere sechs Semester, vom Beginn des Sommersemesters 1911 an gerechnet: a) Theologische Fakultät: Arnold Rüegg, Pfarrer, von Zürich; b) Medizinische Fakultät: Dr. Adolf Fick, von Marburg (Preußen); Dr. Rudolf Hottinger, von Zürich; Dr. Armin Huber, von Wallenstadt; Dr. Karl Jung, von Basel; Dr. August Lünig, von Rüschlikon; Dr. Hans Meier-Rüegg, von Zürich; Dr. Karl Meyer-Wirz, von Wohlen (Aarg.); Dr. Eduard Monnier, von La Chaux-de-Fonds; Dr. Wilhelm Schultheß, von Zürich; Dr. Oskar Wild, von Klingnau (Aargau); c) Philosophische Fakultät, I. Sektion: Dr. Gustav Billeter, von Männedorf; Dr. Johs. Häne, von Kirchberg (St. Gallen); Dr. Jakob Heierli, von Gais (Appenzell); Dr. Louis Morel, von Genf; Dr. Alfred Schär, von Bern; d) Philosophische Fakultät, II. Sektion: Dr. Max Standfuß, von Schreiberhau (Schlesien).

U r l a u b von Privatdozenten: a) Für das Wintersemester 1911/12: Dr. Ernst Gagliardi; b) für das Wintersemester 1911/12 und das Sommersemester 1912: Dr. Adolf Grün.

H i n s c h i e d: Dr. J. G. Peter, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, I. Sektion (19. Juni).

V e r p f l e g u n g k r a n k e r S t u d i e r e n d e r. Über die Verpflegung kranker Studierender im Mühlebach-Krankenhaus werden folgende Bestimmungen erlassen: 1. Die Krankenkasse bezahlt gemäß § 3, Absatz 1 des Reglements vom 18. September 1906 an die Universitätspoliklinik für physikalische Heilmethoden für Badeprozeduren, die an erkrankten Studierenden auf Anordnung des Institutsvorstandes ausgeführt werden, die tarifmäßigen Kosten (Maximum Fr. 150 im Semester). Die betreffenden Rechnungen müssen vom Institutsvorstand visiert werden. 2. Studierende, die Prof. Dr. Sommer konsultieren und von ihm ärztlich behandelt werden, oder die auf dessen Anordnung in der Privatpension Mühlebach 70 verpflegt werden müssen, erhalten gemäß § 3, Absatz 2 an diese Kosten eine Vergütung von 50% beziehungsweise höchstens Fr. 150 im Semester. Sie haben die betreffenden Rechnungen dem Rektorat quittiert einzureichen. Die Rechnungen der Privatpension Mühlebach 70 haben das Visum des Direktors der Universitäts-Poliklinik zu tragen.

D i p l o m p r ü f u n g für das höhere Lehramt im mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Hauptfach Systematische Botanik): Kehlhofer, Ernst, Professor an der Kantonschule in Schaffhausen.

G y m n a s i u m. **U r l a u b** für die Zeit vom 12.—24. Juli 1911 (Militärdienst): Prof. Dr. Jakob Berger.

K a n t o n a l e **H a n d e l s s c h u l e**. **U r l a u b** für die Zeit vom 26. Juni bis 8. Juli 1911 (Militärdienst): Max Degen, Hilfslehrer.

L e h r e r s e m i n a r. **S c h u l a r z t**. Der Regierungsrat hat unterm 27. Mai 1911 beschlossen:

I. Zur Förderung der Gesundheitspflege am Lehrerseminar in Küsnacht besteht an dieser Anstalt eine hygienische Aufsicht, die einem Arzt im Nebenamt übertragen wird (Schularzt).

II. Der Schularzt wird vom Regierungsrat auf Antrag des Erziehungsrates jeweilen auf die Amtsdauer der übrigen kantonalen Beamten bezeichnet.

III. Der Schularzt ist fachmännischer Berater der Organe der Schule in Bezug auf schulhygienische Angelegenheiten. Seine Anordnungen und Vorschläge hat er ausschließlich an die Seminardirektion zu richten.

IV. Die Funktionen des Schularztes sind:

1. Prüfung der ärztlichen Zeugnisse eventuell Untersuchung der Schüler bei Anlaß der Anmeldung zum Eintritt in das Seminar.

2. Untersuchung des Gesichtes und Gehörs der Schüler beim Eintritt und beim Austritt und Anleitung der Schüler der IV. Klasse in der Ausführung der Schüleruntersuchungen.

3. Untersuchung der Schüler der Übungsschule nach den kantonalen Anordnungen.

4. Berichterstattung über die Ergebnisse der Untersuchungen und Abgabe von ärztlichen Gutachten in besondern Fällen an die Direktion.

V. Bei der Erkrankung von Schülern steht diesen die Wahl des Arztes frei. Soweit der Schularzt amtlichen Charakter hat, ist ihm die Behandlung erkrankter Schüler des Seminars untersagt.

VI. Für seine Bemühungen erhält der Schularzt eine angemessene Besoldung, die auf Antrag des Erziehungsrates vom Regierungsrat festgesetzt wird.

Technikum. Urlaub für die Zeit vom 10.—18. Juli 1911 (Militärdienst): Dr. Fritz Iseli, Hilfslehrer.

5. Verschiedenes.

Scheuchzerstiftung. Als Mitglied der Curatur der Scheuchzerstiftung an Stelle des zurückgetretenen Mitgliedes, Staatschreiber Dr. A. Huber, wird ernannt: Dr. Emil Fehr, Sekretär der Direktion der öffentlichen Bauten in Zürich.

Schenkung. Die Erziehungsdirektion verdankt eine Gabe von Fr. 100 zur Verwendung für Ferienaushflüge unbemittelter Kantonsschüler, ferner ein Legat von Fr. 50 zu gunsten der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich.

Staatsbeitrag. Dem Vorstand der Schweizerischen Blinden-Leihbibliothek in Zürich wird für das Jahr 1911 ein Beitrag von Fr. 50 aus den Zinsen des Rüttschi-Legates gewährt.

Bundesstipendien. 7 Schüler der kantonalen Handelsschule in Zürich erhalten für das Sommersemester 1911 beziehungsweise für das Schuljahr 1911/12 Bundesstipendien von total Fr. 700.

Ferienkurse. Die Programme der diesjährigen Ferienkurse in London und Oxford liegen auf der Kanzlei des Erziehungswesens zur Einsicht auf.

Vom 9.—14. Oktober 1911 findet in Zürich ein erster Ferienkurs für schweiz. Mittelschullehrer statt, der vom Verein schweizerischer Gymnasiallehrer organisiert wird. Eine aus Vertretern der verschiedenen Fächer der Mittelschule und der verschiedenen Gattungen von Mittelschulen bestellte Kommission hat in Verbindung mit weiten Kreisen von Kollegen die Themata für die einzelnen Kurse gewählt und die Dozenten gewonnen. Das Programm, das auf diese Weise zustande gekommen, hat eine ganz außerordentliche Anziehungskraft ausgeübt, so daß auf die Einladung zur vorläufigen Anmeldung seinerzeit gegen 400 Anmeldungen eingingen.

Angesichts dieser starken Beteiligung sind von den Behörden die Gesuche um Subventionierung des Kurses in vollem Umfang bewilligt worden, und es reduzieren sich die Kosten der Teilnehmer auf einen im Verhältnis zum Gebotenen minimalen Betrag.

Der Preis der Teilnehmerkarte ist Fr. 15, wobei für die Lehrer an öffentlichen Schulen im Kanton Zürich eine Reduktion auf Fr. 5 eintritt. Quartiere zu billigen Preisen werden zur Verfügung stehen.

Auch Studenten werden den Kurs mit großem Nutzen besuchen und sind willkommen. Programm und Stundenplan können beim Präsidenten des Organisationskomitees, Dr. Wilh. v. Wyß, Hirschengraben 4, Zürich I, bezogen werden. Die Anmeldungen sind bis 10. Juli einzusenden.

Neuere Literatur.

Erziehung und Unterricht.

Neue Schriften, erschienen bei der Verlagshandlung Hermann Beyer & Söhne
(Beyer und Mann), Langensalza.

Pädagogisches Magazin. Abhandlungen vom Gebiete der Pädagogik
und ihrer Hilfswissenschaften. Begründet von † Friedrich Mann.

422. Heft: Die Behandlung nervöser Schulkinder. Vortrag, gehalten auf der 12. amtlichen Kreislehrerkonferenz des Stadtkreises Kiel am 15. März 1910. Von Prof. Dr. med. Raecke in Kiel. 13 S. 30 Rp.

423. Heft: Otto Willmann in seinem Verhältnis zu Lorenz von Stein. Versuch einer Würdigung und Kritik. Von Dr. W. Donath aus Zerbst (Anhalt). 76 S. Fr. 1.35.

424. Heft: Die Vergleichen. Ein Beitrag zur Poetik. Von O. Foltz in Eisenach. 21 S. 40 Rp.

425. Heft: Zwei Seelen wohnen ach! in meiner Brust. Die eine will sich von der andern trennen. Ein Gang durch die neuere Philosophie. Vortrag, gehalten in der pädagogischen Gesellschaft in Jena den 9. August 1910 von O. Flügel. 39 S. 70 Rp.

426. Heft: Die religionsphilosophischen Hauptprobleme bei Heinrich Pestalozzi. Von Dr. Leopold Cordier in Landau (Pfalz). 82 S. Fr. 1.35.

427. Heft: Ueber Elternabende und deren Bedeutung in unserer Zeit. Eine zeitgemäße Skizze. Von Johann Berninger, Wiesbaden. 18 S. 35 Rp.

428. Heft: Die Simultanschule. Von Dr. G. Noth, Löwenberg i. Schl. 119 S. Fr. 2.—.

432. Heft: Vom Lesebuch und seiner pädagogischen Aufgabe. Von Dr. A. Mollberg, Weimar. 20 S. Fr. 35 Rp.

433. Heft: Die psychologischen Grundlagen der sittlichen Erziehung. Von Robert Hahn, Potsdam. 30 S. 55 Rp.

434. Heft: Kant und die Kantianer in der Pädagogik. Referat und neue Beiträge zur Geschichte der Pädagogik von Friedrich Schön. 42 S. 80 Rp.

Zeitschrift für Jugenderziehung, Gemeinnützigkeit und Volkswohlfahrt. Offizielles Organ des schweizer. Verbandes für Jugenderziehung, Gemeinnützigkeit und Volkswohlfahrt. Mit wechselweise erscheinenden Beilagen: „Lehrmittelrevue“ und die von Prof. Dr. E. Dürr redigierte Uebersicht: „Fortschritte der Psychologie und Pädagogik.“ I. Jahrgang. Heft 18. Aarau und Zürich, A. Trüb & Cie.

Handbuch der Erforschung und Fürsorge des jugendlichen Schwachsinns unter Berücksichtigung der psychischen Sonderzustände im Jugendalter. Herausgegeben von Prof. Dr. med. H. Vogt, Frankfurt a. M., und Prof. Dr. phil. et. med. W. Weygandt, Hamburg. Erstes Heft: Geschichte der Erforschung und Fürsorge des jugendlichen Schwachsinns — Psychologie, Physiologie und Anatomie des normalen Kindes — Entwicklung des Gehirns — Ursachen des Schwachsinns. Bearbeitet von Priv.-Doz. Dr. phil. et med. Bühler, Bonn, Prof. H. Vogt, Frankfurt a. M., Dr. med. H. Klose, Frankfurt a. M., und Prof. W. Weygandt, Hamburg. Jena, Gustav Fischer. 194 S., Fr. 6.75.

Die Reformbestrebungen auf dem Gebiete der Schulhygiene, der Erziehung und des ersten Jugendunterrichts. Von Dr. E. Dickhoff, Stadt- und Kreisschulinspektor in Berlin. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 125 S. Geh. Fr. 2.45.

Ueber Notwendigkeit der Ausbildung der Lehrer in Gesundheitspflege. Von Prof. Dr. G. Leubuscher in Meiningen. (Heft 7 der Schriften des deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht). Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 14 S. Geh. 70 Rp.

Schulhygiene und Leibesübungen.

Einwirkungen und Erfolge der Leibesübungen bei der Jugend. Übersicht der für die verschiedenen Altersstufen der Jugend zweckmäßigsten Leibesübungen. Von Professor Dr. med. F. A. Schmidt, Sanitätsrat in Bonn. Zwei Übersichtstabellen auf Wandtafel. Format 80:80 cm. Auf Papier Fr. 3.80, auf Papyrolin mit Ösen Fr. 4.30, auf Papyrolin mit Stäben Fr. 4.85. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner.

Übungsbuch für das Mädchenturnen in Mädchenschulen ohne Turnhalle. Von Fritz Schröder und Hella Verhülsdonk, Bonn. Mit 48 Abbildungen im Text. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 240 S. Kart. Fr. 3.50.

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. XI. Jahrgang 1910. Redaktion: Dr. F. Zollinger, Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich. Zürich, Zürcher & Furrer. 830 S. Fr. 10.—

Die schulhygienischen Vorschriften in der Schweiz. Systematisch zusammengestellt bis 1909 von Dr. F. Schmid, Direktor des Schweizerischen Gesundheitsamtes, Bern. Zürich, Zürcher & Furrer. 439 + 238 S. (Preis bei direkter Bestellung solange Vorrat Fr. 6.—).

Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. In Gemeinschaft mit den Vorsitzenden des Zentralausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland, E. von Schenckendorff, Görlitz, und Prof. Dr. med. F. A. Schmidt, Bonn a. Rh., herausgegeben von Hofrat Prof. H. Raydt, Leipzig. Zwanzigster Jahrgang 1911. Mit zahlreichen Abbildungen im Text. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 348 S. Fr. 4.—.

Dr. Johann Woldrich. Leitfaden der Somatologie und Hygiene des Menschen sowie der Schulhygiene für Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten. Elfte, im wesentlichen unveränderte Auflage. Unter Mitwirkung von Dr. Leo Burgerstein und Dr. August Netolitzky herausgegeben von Dr. Alfred Burgerstein. Mit 83 in den Text gedruckten, darunter 14 farbigen Abbildungen. Wien, Alfred Hölder. 130 S. Fr. 2.25.

Die menschliche Stimme und ihre Hygiene. Sieben volkstümliche Vorlesungen von Prof. Dr. P. H. Gerber, Königsberg. Zweite Auflage. Mit 20 Abbildungen im Text. („Aus Natur und Geisteswelt“. 136. Bändchen). Leipzig, B. G. Teubner. 116 S. Fr. 1.70.

Der Alkoholismus. Ein Grundriß von Dr. Georg B. Gruber in München. Mit 7 Abbildungen im Text und 1 Tafel. („Aus Natur und Geisteswelt“. 103. Bändchen). Leipzig, B. G. Teubner. 128 S. Fr. 1.70.

Manuel d'Enseignement Antialcoolique. Par Jules Denis. 77 figures dans le texte et 8 planches lithographiques. Deuxième édition. Genève, Edition Atar. 195 p.

Fremdsprachen.

Elementarbuch der italienischen Sprache für den Schul- und Privatunterricht von Sophie Heim, 1875—1900 Lehrerin des Italienischen an der höhern Töcherschule in Zürich. Achte Auflage. Zürich, Schultheß & Co. 274 S. geb. Fr. 3.40.

Geschichte und Nationalökonomie.

Das Altertum im Leben der Gegenwart. Von Universitätsprofessor Dr. Paul Cauer, Münster i. W. („Aus Natur und Geisteswelt“, 356. Bändchen). Leipzig, B. G. Teubner. Fr. 1.70.

Nationalökonomie. Gemeinverständliche Einführung in die Elemente der Volkswirtschaft von Albert Stucki, Hauptlehrer am Technikum Biel. Bern, A. Franke. 339 S. Fr. 3.50, Partiepreis bei 20 und mehr Exemplaren Fr. 3.—.

Ehe, Geburt und Tod in der schweizerischen Bevölkerung, während der 10 Jahre 1891—1900. Zweiter Teil: Die Geburten. Mit 9 Tafeln. (Schweizerische Statistik. — 170. Lieferung.) Heraus-

gegeben vom Statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern,
Bern. Bern, A. Francke. 131 S.

Naturwissenschaften.

Der Mensch und die Erde. Die Gewinnung und Verwertung der
Schätze der Erde. Herausgegeben von Hans Kraemer. Berlin,
Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Lieferungen 125—129 zu 80 Rp.
Die Pilze. Von Dr. Alphons Eichinger, botan. Hilfsarbeiter am
kaiserlich biolog. landwirtschaftl. Institut Amani (Deutsch-Ostafrika).
Mit 54 Abbildungen im Text. („Aus Natur und Geisteswelt.“ 334.
Bändchen.) Leipzig, B. G. Teubner. 124 S. Fr. 1.70.

Mathematik.

Praktische Mathematik. I. Teil: Graphisches und numerisches
Rechnen. Von Dr. R. Neuendorff. Mit 69 Figuren im Text und
einer Tafel. („Aus Natur und Geisteswelt“, 341. Bändchen.) Leipzig,
B. G. Teubner. 104 S. Fr. 1.70.

Zeichenunterricht.

Zur Reform des Zeichenunterrichts. Von H. Stauber, Zeichen-
lehrer in Zürich. Art. Institut Orell Füßli. 80 S. Fr. 1.50.
Pinselzeichnen. Lehrmittel für den modernen Zeichenunterricht.
Von Wilhelm Balmer, Zeichenlehrer in Liestal. 60 Blatt
($15\frac{1}{2} \times 23$ cm.), in farbiger Lithographie in Mappe. Zürich, Art.
Institut Orell Füßli. Fr. 3.—.
Schulzeichnen zu Grimms Märchen. Von Hans Witzig. 16
Blatt ($18\frac{1}{2} \times 29$ cm.), geheftet in Umschlag oder in Mappe. Zürich,
Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.—.

Verkehrswesen.

Offizieller Verkehrsplan der Stadt Zürich mit Straßenver-
zeichnis. Maßstab 1: 12500. Herausgegeben vom städtischen
Vermessungsamt. Ausgabe 1911. Preis 50 Rp.

Musik.

Tonger's Taschen-Musik-Album. Band 55: 145 dreistimmige
Frauenchöre bearbeitet von Ottomar Neubner. Köln a. Rh.,
P. J. Tonger. Kart. Fr. 1.35, in Leinwand geb. Fr. 2.—.

Inserate.

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die zweite ordentliche Fähigkeitsprüfung im Jahre 1911 wird anfangs Oktober stattfinden. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 12. September 1911 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers, sowie ein **Verzeichnis der Prüfungsfächer**. Die Kandidaten, die in Geschichte geprüft werden, haben überdies ein Verzeichnis der in Geschichte besuchten Kollegien beizulegen. Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise und Arbeiten beizufügen. Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben sich durch Einsendung der Übungshefte über den Besuch der Praktika auszuweisen. Es ist sowohl den Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen als der sprachlich-historischen Richtung gestattet, die Prüfung in zwei Teilen zu machen; jedoch ist es unzulässig, die Prüfung in Psychologie, Pädagogik und eventuell Geschichte der Pädagogik in zwei Teilen abzulegen. Die Prüfungen in Deutsch und Französisch, ebenso in Methodik und Probelektion werden erst in der Schlußprüfung abgenommen. Die Kandidaten des Fachlehramts haben die freie Arbeit bis spätestens 15. August der Erziehungsdirektion abzuliefern. Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt werden wird.

Zürich, 23. Juni 1911.

Die Erziehungsdirektion.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Geometer, Eisenbahnbeamte, für Kunstgewerbe und Handel.

Das **Wintersemester** beginnt am **6. Oktober 1911**. Die Aufnahmeprüfung für die Neueintretenden der II. Klasse aller Abteilungen und für die I. Klasse der Schule für Bautechniker findet am 4. Oktober statt. **Anmeldungen** sind bis zum **31. August** gegen Rückporto an die **Direktion des Technikums** zu richten.

Universität Zürich.

Es werden hiemit aus dem Verzeichnis der Studierenden gestrichen:
Borkowski, Roman, stud. phil. II., aus Warschau.
Boschnakow, Bogdan, stud. jur., aus Corna, Orechovitz, Bulgarien.

Bresjanatz, Jelitza, stud. phil. II., aus Pozarewatz, Serbien.
 Danailow, Wassil, stud. phil. I., aus Troyan, Bulgarien.
 Fuckner, Ernst, stud. jur., aus Novotscherkask, Rußland.
 Grünanger, Alfred, stud. phil. II., aus Wien.
 Kaltenegger, Albert, stud. vet., aus Werfen, Österreich.
 Kaplan, Scheina, stud. med., aus Warschau.
 Keusch, Hermann, stud. jur., aus Besenbüren, Aargau.
 Kittelmann, Hellmuth, stud. jur., aus Mansdorf, Sachsen.
 Lesniewski, Karol, stud. phil. II., Pietrokow, R. Polen.
 Michajeloff-Derwentska, stud. phil. I., aus Osman, Bulgarien.
 Reider, Abram, stud. jur., aus Soumy, Rußland.
 Rybicki, Mieczislaw, stud. phil. I., aus Zakroczyn, Rußland.
 Schnabel, Rudolf, stud. phil. II., aus Köln a. Rh.
 Schwarz, Ludwig, stud. jur., aus Budapest.
 Schwarz, Rudolf G., stud. phil. II., aus Wien.
 Baron von Seckendorff, E. W., stud. phil. II., aus Graz, Österreich.
 Seletzki Gregorius, stud. phil. I., aus Mitrofanowka, Rußland.
 Strzalkowska, Sophie, stud. med., aus Kielze, R. Polen.
 Vouardoux, Alexis, stud. vet., aus Sitten, Wallis.
 Weinberg, Ernst, stud. phil. II., aus Mitau, Rußland.
 Zokoff, Simeon, stud. jur., aus Radomirtzi, Bulgarien.

Dieselben sind dem Vernehmen nach entweder von hier abgereist, ohne sich gemäß § 41 der Statuten für die Studierenden abzumelden, oder haben trotz erfolgter Zitation vor den unterzeichneten Rektor die Kollegiangelder nicht bezahlt.

Zürich, den 15. Juni 1911.

Der Rektor: *Arnold Meyer.*

Universität Zürich.

Die medizinische Fakultät hat die Würde eines Doktors der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe verliehen an:

Perel Rischess aus Berdiansk, Rußland.
 Hassia Gordon-Salkind aus Wigonitschy, Rußland.
 Sara Schermann aus Gorodnia, Rußland.
 Walter Heß aus Zürich.
 Paul Vonwiller aus St. Gallen.
 Theodor Brunner aus Dießenhofen, Thurgau.
 Dr. phil. Max Lurie aus Kiew.
 Albert Wydler aus Zürich.

Zürich, den 26. Juni 1911.

Der Dekan: *Cloetta.*

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im II. Quartal 1911 erteilt:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Otto Hungerbühler aus Salmsach, Thurgau.

Hieronymus Höchli aus Klingnau, Aargau.

Nussen Plucer-Sarna aus Plock, Rußland.

Michael Grünberg aus Lodz, R. Polen.

Max Kägi aus Winterthur.

Karl Saas aus Winterthur.

Max Bucher aus Luzern.

Jakob Müller aus Welsikon, Zürich.

Arsen Klidschian aus Alexandropol, Kaukasus.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

A. Gillard, Kantonstierarzt in Le Locle, hon. causa.

Wilhelm Stolpp aus Nürtingen, Württemberg.

Wilhelm Priewe aus Bremen.

Julius Lauritzen aus Kiel.

Ernst Hartmann aus Köthen i. Anhalt.

A. Paul Knoll aus Plauen i. V.

Rudolf Schäme aus Metz, Lothringen.

Wilhelm Becker aus Elberfeld, Preußen.

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Franziska Baumgarten aus Lodz, R. Polen.

Ignjat Bokur aus Krcedin, Kroatien.

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Hermann Rekate aus Lüdenscheid, Preußen.

Erwin Blümner aus Zürich.

Hans Thommen aus Waldenburg, Baselland.

Zürich, den 26. Juni 1911.

Der Rektor:

Arnold Meyer.

An die Schulverwaltungen und die Lehrerschaft der Primarschule.

Auf vielfach an uns gestellte Anfragen betreffend das Erscheinen diverser Lehrmittel des Staatsverlages bringen wir Ihnen folgendes zur Kenntnisnahme:

1. Die Neubearbeitung der Fibel für das I. Schuljahr konnte auf den vorgesehenen Zeitpunkt nicht zum Abschluß gebracht werden. Demzufolge hat der Erziehungsrat unterm 2. Mai d. J. zur Deckung des

Bedarfs für zwei Schuljahre einen unveränderten Nachdruck der bisherigen Fibel von H. Wegmann angeordnet. Diese wird wie bisher in vier Heften aufgelegt; davon haben die drei ersten (Schreibschrift) ein ganzes zu bilden und sind daher in gleicher Anzahl gleichzeitig zu beziehen; das IV. Heft (Druckschrift) dagegen kann in beliebiger Anzahl bezogen werden. Der Neudruck wird bis zu den Sommerferien erstellt sein. Die Verkaufspreise bleiben unverändert.

2. Die Lehrmittel für den Unterricht in bibl. Geschichte und Sittenlehre für die IV., V. und VI. Kl. (bearbeitet von einer erziehungsrätl. Kommission) werden Mitte Juni d. J. zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben wird je auf 60 Cts. pro geb. Exemplar zu stehen kommen. Zur Festsetzung des Bedarfs an gebundenen Exemplaren erbitten wir beförderliche Einsendung der bezüglichlichen Bestellungen.

3. Das Realbuch für die VII. und VIII. Kl. ist in I. Auflage vergriffen; die Bearbeitung des Manuskripts für die Neuauflage gemäß Gutachten der Lehrerschaft, begegnet so vielen Schwierigkeiten, daß die Drucklegung desselben auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden muß.

4. Der Leitfaden für den Turnunterricht in der I. bis III. Kl. der Elementarschule v. Spühler, Binder und Greuter ist vergriffen; von der Erstellung einer Neuauflage muß abgesehen werden, da die neue eidg. Turnschule auch das Turnen auf der Elementarschulstufe in sich schließen wird.

Zürich, den 29. Mai 1911.

Die Verwaltung des kant. Lehrmittelverlages.

An die Schulverwaltungen und die Lehrerschaft der Sekundarschule.

Wir bringen Ihnen hiemit zur Kenntnis, daß die VI. Auflage von Utzinger, Deutsche Grammatik vergriffen ist; die Neuauflage (verändert) wird Mitte Juni d. J. zur Ausgabe kommen können. Zur Festsetzung des Bedarfs an gebundenen Exemplaren ersuchen wir um beförderliche Einsendung der bezüglichlichen Bestellungen.

Zürich, den 29. Mai 1911.

Die Verwaltung des kant. Lehrmittelverlages.

Offene Lehrstelle.

Die Primarschulpflege Seen gedenkt eine durch Verweserei besetzte Lehrstelle, 3 klassige Elementarabteilung, auf kommenden Herbst definitiv zu besetzen.

Betreffend Zulage belieben sich die Bewerber bei dem Präsidenten der Pflege, Herrn Kantonsrat Emil Nötzli in Seen, zu erkundigen, welcher jede Auskunft bereitwilligst erteilt.

Seen, den 20. Juni 1911.

Die Primarschulpflege.